

		Jahrgang 5	Jahrgang 6	Jahrgang 7	Jahrgang 8	Jahrgang 9	Jahrgang 10
Schriftliche Leistungen	Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten	---	--	3/2 45 Minuten	2/2 45 Minuten	2/2 60 Minuten	2/2 90 Minuten
	Bewertungsgrundlagen für Klassenarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Die Bewertung des Übersetzungsteils orientiert sich an der alten 12%-Regel. Die Abstufungen der anderen Noten erfolgen nahezu äquidistant (s. Anlage 1). Im zweiten Aufgabenteil (Begleitaufgaben) muss für eine ausreichende Leistung annähernd die Hälfte der Punktzahl erreicht werden. Die Abstufungen der anderen Noten erfolgen ebenfalls äquidistant (s. Anlage 1). In den Jahrgangsstufen 7-9 soll die Anzahl der Übersetzungswörter maximal 75, in der Jahrgangsstufe 10 maximal 90 Wörter betragen. Mit Beginn der Originallektüre in der Jahrgangsstufe 10 ist ein Wörterbuch für die Klassenarbeiten zugelassen. Die Gewichtung der Übersetzung zum Aufgabenteil erfolgt in allen Jahrgangsstufen im Verhältnis 2:1. 					
	Vorgehensweise bei krankheitsbedingtem Versäumen einer Klassenarbeit	Klassenarbeiten werden in der Regel zeitnah nachgeschrieben.					
	Festlegungen zu Parallelarbeiten	Es werden keine Parallelarbeiten in der Sek. I geschrieben.					
Sonstige Mitarbeit	Stellenwert der Mitarbeit am Unterricht für die Note im Bereich „Sonstige Mitarbeit“	Den mündlichen Beiträgen zum Unterrichtsgespräch wird im Verhältnis zu den weiteren Kriterien zur sonstigen Mitarbeit (Schriftliche Übungen/Wortschatzkontrollen/Dokumentationsleistung/Team- und Kooperationsfähigkeit und Recherche- und Präsentationsfähigkeit) ein Stellenwert von 50-60% eingeräumt.					
	Formen der Beteiligung am Unterricht mit Bezug auf die Kompetenzbereiche sowie Zuordnung zu Halbjahren/Themen (mit Bezug zu den Kriterien des KLP)	Siehe Anlage 2					
	Anzahl und Dauer von schriftlichen Übungen / Vokabeltests und Stellenwert für die Note im Bereich „Sonstige Mitarbeit“	Es werden pro Jahrgangsstufe und pro Quartal höchstens drei benotete Vokabeltests und maximal zwei schriftliche benotete Übungen (Grammatiktests etc.) geschrieben. Wortschatzkontrollen sollen regelmäßig durchgeführt werden. Ihr Stellenwert beträgt ca. 20% für die Note im Bereich sonstige Mitarbeit.					
	Weitere Kriterien für die Note im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ und deren Stellenwert	<ol style="list-style-type: none"> Mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch: 60% Schriftliche Übungen/ Wortschatzkontrollen: 30% Dokumentationsleistung (zum Beispiel Heftführung, Referate etc.), Team -und Kooperationsleistung (Gruppenarbeit, Partnerarbeit): 10% 					
Notwendigkeit/Entfall von Hausaufgaben	<p>Hinweis:</p> <p>In der Sekundarstufe I gilt: Hausaufgaben sollen die individuelle Förderung unterstützen und sollen dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Hausaufgaben werden regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung.</p>						
Zeugnisnote	Bei der Zeugnisnote werden schriftliche Leistungen und die sonstige Mitarbeit gleich gewichtet!						

Anlage 1: Notenschritte Klassenarbeiten Sek. I im Fach Latein

<u>60-65 Wörter</u>		<u>70 Wörter</u>		<u>75 Wörter</u>		<u>80 Wörter</u>		<u>90 Wörter</u>		<u>Punkte Begleitaufgaben</u>	
Note	Fehler	Note	Fehler	Note	Fehler	Note	Fehler	Note	Fehler	Note	Punkte
1	0-1	1	0-1	1	0-1	1	0-1	1	0-1	1	20-19
1-	1.5	1-	1.5-2	1-	1.5-2	1-	1.5-2	1-	1.5-2	1-	18.5-18
2+	2-2.5	2+	2.5	2+	2.5-3	2+	2.5-3	2+	2.5-3.5	2+	17.5-17
2	3	2	3-3.5	2	3.5	2	3.5-4	2	4-4.5	2	16.5-16
2-	3.5-4	2-	4-4.5	2-	4-4.5	2-	4.5-5	2-	5-5.5	2-	15.5-15
3+	4.5-5	3+	5	3+	5-5.5	3+	5.5-6	3+	6-6.5	3+	14.5-14
3	5.5	3	5.5-6	3	6-6.5	3	6.5-7	3	7-7.5	3	13.5-13
3-	6-6.5	3-	6.5-7	3-	7	3-	7.5-8	3-	8-8.5	3-	12.5-12
4+	7	4+	7.5	4+	7.5-8	4+	8.5-9	4+	9-9.5	4+	11.5-11
4	7.5-8	4	8-8.5	4	8.5-9	4	9.5-10	4	10-10.5	4	10.5-9.5
4-	8.5-9	4-	9-9.5	4-	9.5-10	4-	10.5-11	4-	11-11.5	4-	9-8.5
5+	9.5-10	5+	10-10.5	5+	10.5-11	5+	11.5-12	5+	12-12.5	5+	8-7.5
5	10.5-11	5	11-11.5	5	11.5-12	5	12.5-13	5	13-13.5	5	7-6.5
5-	11.5-12	5-	12-12.5	5-	12.5-13	5-	13.5-14	5-	14-14.5	5-	6-5.5
6	≥12.5	6	≥13	6	≥13.5	6	≥14.5	6	>15	6	≤ 5-

Anlage 2: Formen der Beteiligung am Unterricht mit Bezug auf die Kompetenzbereiche sowie Zuordnung zu Halbjahren/Themen (mit Bezug zu den Kriterien des KLP)

Jahgangsspezifische Schwerpunktsetzungen entsprechend den im schulinternen Curriculum ausgewiesenen Kompetenzen
(basierend auf dem KLP Sek. I G9)

Jahgangsstufe 7-8 (Lehrbuch: Pontes: Jahgangsstufe 7: Lektionen 1-11; Jahgangsstufe 8: Lektionen 12-21)

Notenstufen	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
sehr gut Die Kompetenz entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.	<ul style="list-style-type: none"> Beherrschung und sinn-gerechte Anwendung des Wort-schatzes (ca. 800 Wörter) Fähigkeit zur Ableitung latei-nischer Wörter Aktive Beherrschung und sinn-gerechte Anwendung der Basisgrammatik (alle Konju-gationen und Deklinationen, satzwertige Konstruktionen etc.) Beherrschung der Fachtermi-nologie Fähigkeit Satzgefüge zu ent-schlüsseln und die verschie-denen Satzarten zu unter-scheiden Fähigkeit Satzmodelle zu er-stellen 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit leichte bis mittelschwere didakti-sierte Texte zu deko-dieren und zu rekodie-ren Fähigkeit leichte bis mittelschwere didakti-sierte Texte mit weit-gehend richtiger Aus-sprache und Betonung vorzulesen Fähigkeit leichte bis mittelschwere didakti-sierte Texte zu reflek-tieren und ansatzweise zu interpretieren Fähigkeit zur einfa-chen sprachkontrasti-ven Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zum Aufbau ei-nes ersten Verständnisses für die Welt der Antike Fähigkeit zur Einordnung berühmter Persönlichkei-ten und Ereignissen Fähigkeit eine ansatzweise Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kultu-ren zu entwickeln Fähigkeit und Bereitschaft zum Perspektivwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zum systemati-schen Erlernen und Wie-derholen des Wortschatzes anhand verschiedener Lernmethoden (z.B. Kar-teikarten, PC-Programme, Wortfelder etc.) Fähigkeit zur Nutzung ver-schiedener Methoden der Text- und Satzerschlie-ßung (Lineares Dekodie-ren, Konstruktionsmetho-de, phrastische und transphrastische Text-erschließung etc.) Fähigkeit Arbeitsergeb-nisse selbstständig und ko-operativ zu dokumentieren und zu repräsentieren
gut Die Kompetenz entspricht voll den Anforderungen				
befriedigend Die Kompetenz entspricht im Allgemeinen den An-forderungen				
ausreichend Die Kompetenz entspricht im Ganzen den Anforde-rungen, weist jedoch Mängel auf				
mangelhaft Die Kompetenz entspricht nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden.				
ungenügend Die Kompetenz entspricht nicht den Anforderungen, die Grundkenntnisse sind so gering, dass eine Auf-arbeitung der Mängel kaum zu erwarten ist.				

Jahgangsspezifische Schwerpunktsetzungen entsprechend den im schulinternen Curriculum ausgewiesenen Kompetenzen
(basierend auf dem KLP Sek. I – G 9)

Jahgangsstufe 9 (Lehrbuch: Pontes, Lektionen 22-ca. 31)

Notenstufen	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
sehr gut Die Kompetenz entspricht den Anforderungen in be-sonderem Maße	<ul style="list-style-type: none"> Beherrschung und sinn-gerechte Anwen-dung des Wortschat-zes (ca. 1.200 Wörter) Fähigkeit zur Ablei-tung lat. Wörter Beherrschung und sinn-gerechte Anwen-dung der Basisgram-matik Beherrschung der Fachterminologie Fähigkeit, satzwertige Konstruktionen zu er-kennen sowie kom-plexere Satzgefüge zu entschlüsseln 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, anspruchs-vollere didaktisierte Texte zu dekodieren und zu rekodieren Fähigkeit, anspruchs-vollere didaktisierte Texte im Sinne der his-torischen Kommunika-tion zu reflektieren so-wie unter Anleitung zu interpretieren Fähigkeit, anspruchs-vollere didaktisierte Texte mit richtiger Aus-sprache und Betonung vorzutragen 	<ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse auf kulturellen und histori-schen Gebieten der Anti-ke zu den angesproche-nen Themen Fähigkeit, zu den jewei-ligen Themen im Sinne des Perspektivenwech-sels angemessen Stel-lung zu beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zum systemati-schen Erlernen und wie-derholenden Festigen von Vokabeln Fähigkeit zur Nutzung verschiedener Methoden der Text- und Satzerschließung Fähigkeit zur sicheren Anwendung verschiede-ner Übersetzungs-methoden Fähigkeit zur selbststän-digen Beschaffung, Aus-wertung und Präsentati-on von Informations-material
gut Die Kompetenz entspricht voll den Anforderungen				
befriedigend Die Kompetenz entspricht im Allgemeinen den Anfor-derungen				
ausreichend Die Kompetenz entspricht im Ganzen den Anforde-rungen, weist jedoch Män-gel auf				
mangelhaft Die Kompetenz entspricht nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind je-doch vorhanden, Mängel sind nach entsprechendem Einsatz noch behebbbar				
ungenügend Die Kompetenz entspricht den Anforderungen nicht, die Grundkenntnisse sind so gering, dass eine Auf-arbeitung der Mängel kaum zu erwarten ist				

Jahrgangsspezifische Schwerpunktsetzungen entsprechend den im schulinternen Curriculum ausgewiesenen Kompetenzen

(basierend auf dem KLP Sek. I – G 9)

Jahrgangsstufe 10: Originallektüre: Prosa, z.B. Caesar / Dichtung, z.B. Phaedrus, Martial oder Texte aus der Kaiserzeit

Notenstufen	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
<p>sehr gut Die Kompetenz entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung und sinngerechte Anwendung des lektürerelevanten Wortschatzes • Fähigkeit zur Differenzierung zwischen verschiedenen Bedeutungen (Grundbedeutung, abgeleitete Bedeutung, okkasionelle Bedeutung) • Fähigkeit, die Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik beim Erlernen weiterer Fremdsprachen anzuwenden • Beherrschung des lateinischen Formenbestandes sowie die sinngerechte Anwendung an Originaltexten • Fähigkeit zur differenzierten Analyse satzwertiger Konstruktionen sowie komplexer Satzgefüge • Erkennen und kontextbezogenes Interpretieren von Stilmitteln (z.B. Alliteration, Hyperbaton, Polysyndeton, Asyndeton, (Anti)Klimax, Parallelismus, Antithese, Chiasmus, Metapher, Personifikation, Inversion, Trikolon etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum systematischen Dekodieren und Rekodieren von Originaltexten • Fähigkeit, Originaltexte im Sinne der historischen Kommunikation zu interpretieren und zu bewerten sowie deren sprachliche Form zu analysieren (Stilmittel) • Fähigkeit, Originaltexte flüssig unter Beachtung des Sinngehaltes vorzutragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der Antike anhand der Originaltexte • Fähigkeit, zu den in den Originaltexten angesprochenen Themen im Sinne des Perspektivwechsels angemessen und reflektiert Stellung zu beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, auf der Grundlage der Arbeit an Originaltexten den Wortschatz gezielt auszuweiten und zu festigen. • Fähigkeit zum sicheren Umgang mit dem Lexikon • Fähigkeit zur Nutzung verschiedener Methoden der Text- und Satzerschließung • Fähigkeit zur flexiblen Anwendung verschiedener Übersetzungsmethoden • Fähigkeit zur selbstständigen Beschaffung, Auswertung und Präsentation von Informationsmaterial
<p>gut Die Kompetenz entspricht voll den Anforderungen.</p>				
<p>befriedigend Die Kompetenz entspricht im Allgemeinen den Anforderungen</p>				
<p>ausreichend Die Kompetenz entspricht im Ganzen den Anforderungen, weist jedoch Mängel auf</p>				
<p>mangelhaft Die Kompetenz entspricht nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden.</p>				
<p>ungenügend Die Kompetenz entspricht nicht den Anforderungen, die Grundkenntnisse sind so gering, dass eine Aufarbeitung der Mängel kaum zu erwarten ist.</p>				